



PRESSENOTIZ

KREISKRANKENHAUS GUMMERSBACH

Chefarztwechsel in der Klinik für Viszeral-, Thorax- und Gefäßchirurgie

Nach fast 23-jähriger chefärztlicher Tätigkeit wird im Rahmen eines wissenschaftlichen Symposiums am 10. Oktober 2007 Herr Dr. Karl-Ullrich Hardt in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Gleichzeitig wird sein Nachfolger, Herr Priv.-Doz. Dr. Stefano Saad, feierlich in sein neues Amt als Chefarzt der Klinik für Viszeral-, Thorax- und Gefäßchirurgie eingeführt.

In seiner Zeit als Chefarzt hat Herr Dr. Hardt viele Entwicklungen der medizinischen Versorgung in Gummersbach maßgeblich mitgestaltet und begleitet. Dazu gehört die Einführung größerer Bauchoperationen, wie z.B. die Leberresektionen, totale Gastroskopien, Bauchspeicheldrüsenresektionen, Totalresektionen, ausgedehnte Dünndarmresektionen, Dickdarmresektionen und totale Kolektomien. Die Einführung minimalinvasiver Operationsmethoden stellen eine der herausragenden Weiterentwicklungen dar, die frühzeitig in Gummersbach durch Herrn Dr. Hardt verwirklicht werden konnten.

Neben seinen medizinischen Aktivitäten war Herr Dr. Hardt auch in der Krankenhausleitung aktiv. Zunächst als stellvertretender Ärztlicher Direktor und später, von 1998 bis 2004, als Ärztlicher Direktor.

Die Bemühungen um eine verbesserte Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Haus- und Fachärzten war Herrn Dr. Hardt ein großes Anliegen. So führte er eine spezielle „ärztliche“ Hotline für die Hausärzte ein, etablierte gemeinsame Visiten und betrat mit dem Arztinformationssystem (AIS) neue Wege. Für die Erfolge in der kooperativen sektorenübergreifenden Zusammenarbeit wurde im Jahre 2003 der Gesundheitspreis des Landes NRW verliehen.

Am 01. Oktober 2007 übernahm Herr Priv.-Doz. Dr. Stefan Saad seine Aufgabe als neuer Chefarzt in der Klinik für Viszeral-, Thorax- und Gefäßchirurgie am Kreiskrankenhaus Gummersbach. Der gebürtige Wuppertaler ist verheiratet und hat zwei Kinder. Er studierte von 1980 Humanmedizin in Aachen und Köln und schloss 1986 mit dem Staatsexamen und der Approbation als Arzt sein Studium ab. Von 1987 an war Herr Priv.-Doz. Dr. Saad wissenschaftlicher Assistent am Institut für Experimentelle Medizin der Universität zu Köln und wechselte 1989 nach erfolgreicher Promotion und Auszeichnung mit dem Universitätspreis für die beste Dissertation als Assistenzarzt zu Herrn Prof. Dr. Dr. Troidl nach Köln-Merheim.

Nach zweijährigem Auslandsaufenthalt mit Forschungsstipendiat der Alexander von Humboldt Stiftung und der Japanese Society for the Promotion of Science (Tokio) am Second Department of Surgery in Kyoto kehrte Dr. Saad 1998 nach Köln-Merheim zurück und legte seine Facharztprüfung für Chirurgie ab. Seit 1999 war er Oberarzt am II. Chirurgischen Lehrstuhl der Universität zu Köln im Klinikum Merheim unter Prof. Dr. Dr. Troidl. Den renommierten Fritz-Lindner-Preis der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie erhielt Herr Priv.-Doz. Dr. Saad im Jahre 1995.

Im Jahre 2001 erfolgte die Habilitation und die Verleihung der wissenschaftlich-universitären Lehrbefugnis (*venia legendi*) für das Fach Chirurgie. Er erwarb die Zusatzbezeichnung Viszeralchirurgie und wurde im Juli 2004 Leitender Oberarzt der Klinik für Viszeral-, Gefäß- und Transplantationschirurgie am Klinikum Merheim. Der Schwerpunkt seiner klinischen Tätigkeit lag zuletzt in der onkologischen Chirurgie einschließlich Transplantationen, fortgeschrittenen laparoskopischen Chirurgie (Bauchspiegelungen), endokrinen Chirurgie und der Behandlung besonders schwerer Fälle von Adipositas.

Das Kreiskrankenhaus Gummersbach freut sich, mit Herrn Priv.-Doz. Dr. Stefan Saad einen versierten Spezialisten für die Nachfolge von Herrn Dr. Karl-Ullrich Hardt gewonnen zu haben, der sowohl fachlich, wie auch menschlich gut in das Team passen wird. Ihn erwartet im Kreiskrankenhaus Gummersbach ein großes Arbeitsumfeld, eine moderne medizinisch-technische Ausstattung auf höchstem Niveau und einen qualifizierten und motivierten Mitarbeiterstab.